

Erste Egelsbacher Handwerker-Ausstellung vom 08. bis 15 Oktober 1933

Vorwort von Werner Luft

Am 08. Oktober 1933 wurde in der alten Schule die erste Handwerker- Ausstellung in Egelsbach vom damaligen Schirmherrn Se. Kgl. Hoheit Großherzog Ernst- Ludwig von Hessen eröffnet.

Die Egelsbacher Nachrichten, herausgegeben von Oscar Drechsler, berichteten in der Ausgabe vom 10. Oktober 1933 von diesem Ereignis.

Der Egelsbacher Geschichtsverein zeigt auf dem Informationsstand der EGA 1998 Reproduktionen vom Plakat mit dem Programm und Bildern der ersten Handwerker- Ausstellung.

Dokumente und Bilder stammen zum großen Teil aus den Privatarchiv von Edgar Weber und von Bürgerinnen und Bürgern aus der Gemeinde.

Die Dokumente sind allesamt Ablichtungen aus den Notizen zur Ortsgeschichte Nr. 9.



<p>Kappes Joh. Zimmermeister / Treppen- bau Holzschneiderel Am Wohnhof</p>	<p>Gierke Anton Rind- u. Schweinefleisch Feine Würstwaren Wohnstraße</p>	<p>Häcker Friedrich Brot- u. Feinbäckerei Lohnstraße</p>	<p>Bude Richard Maler — Weißbinder Hilfsstraße</p>	<p>Fritsch Ballhafer Sattler- u. Tapetierer — Polsterwaren Wohnstraße</p>
<p>Goldstein Georg Brot- u. Feinbäckerei Konditorei Wohnstraße</p>	<p>Ch Josef Weißbinder u. Maler Lohnstraße</p>	<p>Berkmann Valentin Zimmermeister, Übernahme aller in mein Fach einschla- genden Arbeiten, Malerel Lohnstraße</p>	<p>Albert Karl Feisurgeschäft Wohnstraße</p>	<p>Fink Georg Schuhmacherel — Mahn- senkung. — Reparaturen Wohnstraße</p>
<p>Reim Willi Rind- u. Schweine- fleischerei Wohnstraße</p>	<p>Geng Jean Möbelschreinerel Lohnstraße</p>	<p>Schober Gustav Feinmechaniker Orthopäde Malngesellschaft</p>	<p>Lucas August Weißbinder u. Maler Wohnstraße</p>	<p>Anthes Friedrich Brot- u. Feinbäckerei Wohnstraße</p>

<p>Schlapp Anton Schlosserel — Fahrradhandlung Wohnstraße</p>		<p>Weber Fritz Schweine- fleischerei Rheinstraße</p>
<p>Hack Heinrich Schuhmacherel in, nicht, Pe- tisch, Reparatur, u. Mah- arbeit. Wohnstraße</p>		<p>Gores Karl Hornmacher — Goldwaren Horn — Reparaturen Rheinstraße</p>
<p>Vorenz Joh. Bäckerel u. Paueschäft Wohnstraße</p>		<p>Bernardi Georg Schneidemeister Herren-Mahlschneiderel Rheinstraße</p>
<p>Schroth Heinrich Bau- u. Möbelschreinerel Wohnstraße</p>		<p>Löblich Jakob Schuhmachermeister Reparaturen / Schuh-Lager Rheinstraße</p>
<p>Mehendorf Karl Rind- u. Schweinefleischerei Ecke Schul- und Erfst-Lohnstraße</p>		<p>Volthardt Heinrich Fuß- und Wagen- Schmied Rheinstraße</p>
<p>Hersfurth Karl Herren- und Damen- Friseur-Salon Erfst-Lohnstraße</p>		<p>Gaudatz Heinrich Herren- u. Damenfrisier Haar-Arbeiten Rheinstraße</p>
<p>Zost Philipp Rind- und Schweinefleischerei Rheinstraße</p>		<p>Schmitt Alois Bäckerel Kolonialwaren Rheinstraße</p>
<p>Schneider Robert Herren- und Damen- Friseur-Salon Rheinstraße</p>		<p>Gaufmann Ernst Herren- und Damenfrisier Rothhausstraße</p>
<p>Drehsier Oscar Buchdruckerel und Zeitungsverlag Hilfsbergstraße</p>		<p>Rudolf Adam XII. Schneidemeister Bau- u. Möbelschreinerel Rheinstraße</p>
<p>Schober Max Bildhauer gewerbl. Kunstgegenstände Schillerstraße</p>		<p>Veijer Konrad Rübenlagen Wand- u. Fußfallendeckel Rheinstraße</p>

Gebt dem heimischen Handwerk Arbeit!

Egelsbacher Neueste Nachrichten

Angaben - Randnotiz bis 9 Uhr rezeiviert
Angaben des betreffenden Fristausganges
Angaben - Randnotiz bis 9 Uhr rezeiviert

Angabensatz: Die 40 Millimeter - Seite
3,3 A. Die 33 Millimeter - Seite
10 A. Mithers in ein unterer jeht - güt
Angabensatz Nr. 1 jährlich

Eerzhäuser Anzeiger

Wizrhäuser Wochenblatt

Heimat- Zeitung

Der monatliche Bezugspreis beträgt
30 A. und 10 A. für Gerichte. Beilage
des wöchentlich. Ueber. Umstellungsbillett.

Veröffentlichung: Donnerstag, Donnerstag u.
Sonntag. Beilage: 1. Okt. 1933
Veröffentlichung: Ueber. Ueber.
Veröffentlichung: Ueber. Ueber.

Allgemeines Anzeigebblatt der Bürgermeistereien, Forstämter, Amtsgerichte u. anderer Behörden.

Beauftragter mit Anzeigenleiter: Walter Diederich, Egelsbach, Markt u. Freitag, 10 Uhr. Verlag: Walter Diederich, Egelsbach, Selbstverlag, 1. - D.R. N. 137. 137.
Im Jahr von 1933: Betriebsführung von: hat der Besitzer keinen Anspruch auf Kündigung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises.

Gedenket des heimischen Handwerks Ausstellung

Zur Anregung und Hebung der wirtschaftlichen Lage in Egelsbach vom 7. bis 15. Oktober.



Verein selbständiger Handwerker Egelsbach.

Samstag, 2. Okt., abends
punkt 9 Uhr im Vereinslokal
„Zur Krone“

Monats-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Ausstellung (endgültige Meldung der Aussteller).
2. Ausgabe der Bescheinigungen über die Adolf Hitler-Spende.
3. Verschiedenes.

In der Versammlung kann auch Vereinsbeitrag gezahlt werden.

Die zu fassenden Beschlüsse erfordern reifliches Erscheinen der Mitglieder. Auch dem Verein nicht angehörende Handwerker und Gewerbetreibende sind zu dieser Versammlung eingeladen.
Der Führer.

Handwerker- Ausstellung

in Egelsbach
vom 8.-15. Oktober 1933
in der neuen Schule an der
Rheinstraße.



Schirmherr Se. Kgl. Hoheit
Großherzog Ernst-Ludwig von Hessen.

Programm:
Sonntag, den 8. Oktober 1933:

Nachmittags 2 Uhr: Abmarsch des veranstaltenden Vereins vom Vereinslokal „Zur Krone“ mit den sich anschließenden Vereinen nach dem Ausstellungsgebäude.

Nachmittags 3 Uhr: Empfang Se. Königlichen Hoheit des Großherzogs Ernst Ludwig von Hessen. Eröffnungschor „Sängervereinigung 1861“. Begrüßung durch den Vorsitzenden. Einführende Worte des Ortsgruppenleiters und des Bürgermeisters. Einführende Worte des Herrn Handwerkskammer-Syndikus Dr. Kolbach-Darmstadt. Eröffnung und Rundgang durch die Ausstellung.

Eintritt 15 Pfg. — Tombola

Geöffnet Sonntags nachmittags von 3 — 9 Uhr
Wochentags von 6 — 9 Uhr
nachmittags

Zu zahlreichem Besuch der gesamten Bevölkerung von hier und auswärts ladet freundlichst ein

Der Vorstand des

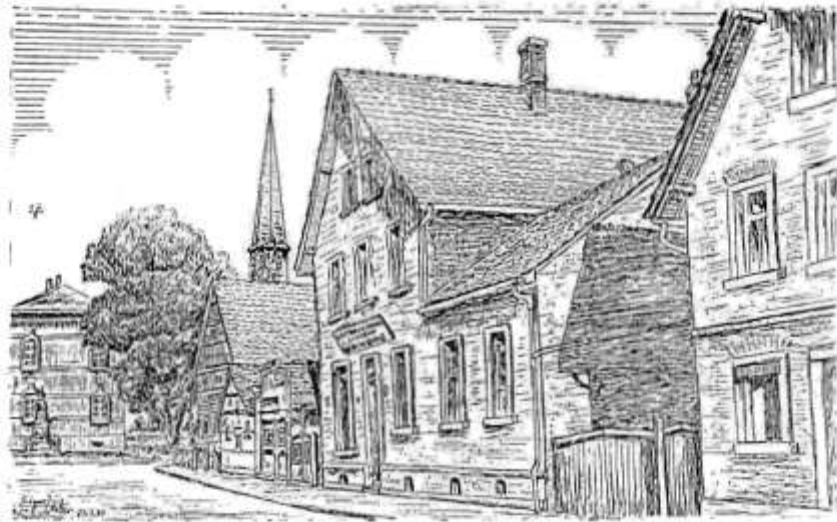
Vereins selbst. Handwerker Egelsbach.

Weitere Veranstaltungen im Laufe der Ausstellungswoche werden an dieser Stelle bekanntgegeben.

Eröffnungs-Programm

Sonntag, den 8. Oktober 1933:

Nachmittags 2 Uhr: Abmarsch des veranstaltenden Vereins vom Vereinslokal ‚Zur Krone‘ mit den sich anschließenden Vereinen nach dem Ausstellungsgebäude.



Nachmittags 3 Uhr: Empfang Se. Königl. Hoheit des Großherzogs Ernst Ludwig von Hessen
Eröffnungschor „Sängervereinigung 1861“
Begrüßung durch den Vorsitzenden
Ansprache des Ortsgruppenleiters u. des
Bürgermeisters
Einführende Worte des Herrn Handwerkskammer-Syndikus Dr. Kolbach,
Darmstadt
Eröffnung und Rundgang durch die Ausstellung.



Gasthaus Zur Krone
Egelsbach
Grosse Tanzmusik

bei stark besetztem Orchester.

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Montag morgen 10 Uhr

== **frühshoppen - Konzert** ==

Rippchen mit Kraut.

Es ladet freundlichst ein

Besitzer: **Ludwig Best.**



Gastwirt & Metzger
Ludwig Best mit
Familie

Egelsbach. Nach wochenlangen Vorbereitungen war am Sonntag mittag 12 Uhr das Werk vollbracht und die Ausstellung konnte eröffnet werden. Um ½3 Uhr nachmittags versammelte sich der veranstaltende Handwerkerverein in seinem Vereinslokal „Zur Krone“ mit den andern Vereinen, von wo es dann in geschlossenem Zug unter Vorantritt der Musikkapelle durch die Langerstraße, Ernst-Ludwigstraße und Rheinstraße nach dem neuen Schulhaus dortselbst ging. Auf dem freien Platz vor dem Portal nahmen die Vereine Aufstellung. Vom großen Tor bis zur Portaltreppe standen die Freiw. Feuerwehr in Uniform und die Handwerker in Gehrock und Zylinder Spalier. Punkt 3 Uhr traf der Schirmherr der Ausstellung Se. Kgl. Hoheit Ernst Ludwig von Hessen, die Großherzogin, die Erbprinzessin und Prinz Georg ein. Mit dem von der Sängervereinigung 1861 wunderbar vorgetragenen Chor: „Gott schütze dich, mein Vaterland“ wurde die Feier eröffnet. Darauf begrüßte der 1. Vorsitzende Drechsler die Erschienenen und erläuterte in kurzgepackter Rede Sinn und Ziel der Ausstellung, die erste derartige Veranstaltungen in Egelsbach. Ein 3faches „Sieg Heil“ auf den Herrn Reichspräsidenten und dem Volkskanzler Adolf Hitler bildeten den Schluß seiner Ausführungen. Darauf wurde begeistert der 1. Vers des Deutschlandliedes gesungen. Anschließend sprach Herr Zimmermann als stellvertretender Ortsgruppenführer und wünschte dem Handwerk guten Erfolg. Als Vertreter der Gemeinde kam Herr Bürgermeister Ricker zu Wort, der betonte, daß auch er als Bürgermeister soweit wie nur möglich das Handwerk durch Aufträge fördern werde. Als Vertreter der Handwerkskammer Darmstadt sprach Herr Syndikus Dr. Kalbach in überzeugenden Worten von dem Ringen des Handwerks um seine Existenz, von seinem Wert für Reich und Staat in früherer und neuer Zeit. Bleibt aus den Warenhäusern und Ramschgeschäften, kauft handwerkerliche Qualitätsware, denn nicht in dem Preis ist der Wert der Ware ersichtlich, sondern nur in der Qualität. Wer billig kauft, kauft immer teuer. Handwerkerarbeit war schon von jeher immer gut und stabil und wenn sie im Gegensatz zur Massenfabrikation etwas teurer ist, so ist der Käufer von Handwerkerzeug-

nissen immer besser bedient, wie der von Fabrikware. Kauft beim Handwerk, war der Ausklang seiner vortrefflichen Ausführungen. Nun übergab Herr Seng die Ausstellung der Oeffentlichkeit und 2 Handwerker in Berufskleidung (Zimmermann und Schmied), öffneten die Türen und der Rundgang konnte beginnen. Im Vorplatz ist das Wagner- u. Schmiedehandwerk (Vollhardt u. Wurm) vertreten mit Arbeiten, die sich sehen lassen können, Meisterarbeiten im wahrsten Sinne des Wortes. Sodann fiel das Auge auf die schöne gärtnerische Ausstellung der Gartenanlage vom Jagdschloß Wolfsgarten. Anschließend kommen gewerbliche Gegenstände wie Herden, Gramophone, Beleuchtungskörper usw. (Heinr. Schlapp II.). Im Saal 1 sieht man schöne Arbeiten von der Maßschneiderei Sulzmann, dann Qualitäts-Polsterarbeiten von Balth. Trietsch, Möbel von Heinrich Gaußmann und als Prunkstück die künstlerischen Bildhauerarbeiten von Max Schöber. Saal 2 ist belegt von den Möbelwerkstätten Seng mit nur selbstangefertigten Möbeln, die sich sehen lassen können und von handwerkerlichem Können zeugen. Weiter sieht man Maler- und Lackierer-Arbeiten (Ludwig Becker), die besonderer Beachtung wert sind und beweisen, wie täuschend Wandmuster, Tapete usw. gemalt werden können. Saal 3 weist wiederum schöne Möbel auf, hervorgegangen aus den Werkstätten von Heinrich Schroth, ferner die Herrn-Maßschneiderei Baldauf mit Uniform und Herrn-Kleidung. Angegeschlossen ist eine entsprechend dekorierte Ecke vom Friseur-Salon Karl Herfurth mit Dauerwellen, Zöpfen und Parfüm. Nun kommen wir nach dem 1. Stock. Gleich rechts im 1. Saal zeigt Herr Maler Bernandt Gemälde eigener Hand: Landschaften, Porträts, Stilleben usw. Man kann sich über die schönen Arbeiten des jungen heimatischen Malers nur freuen und Anerkennung aussprechen. Im anschließenden 2. Saale haben die vereinigten Bäcker schön ausgestellt und verstanden die dekorative Seite prägnant hervorzuheben. Das elektrische Gewerbe ist hier vertreten durch Anthes & Lautenschläger. Auf dem elektrischen Herd werden Speisen gekocht und somit die Vorteile der Elektrizität im Haushalt praktisch gezeigt. Was man alles noch von der Firma beziehen kann, erfieht der Besucher aus den zahl-

reichen zur Schau gestellten Gegenstände. Saal 3 birgt die Erzeugnisse der Lokalzeitung und Druckerei Drechsler, sowie die von der Goldfederfabrik Peter Müller. Im Saal 4 zeigt August Zimmermann seine reichhaltige Kollektion in Korsetten, Korsetlets, Hüfthalter usw. Ferner ist hier die Herrn-Maßschneiderei Georg Bernandt vertreten und Herr Zimmermeister Werkmann mit einem Einfamilienhausmodell und den dazu gehörigen Plänen. Die Schuhmacher sind durch Herrn Jakob Gaubag vertreten, der insbesondere orthopädische Maßschuhe, also für kranke Füße Schuhe macht und manchen Fußleidenden wieder zum Gehen verholfen hat. Auch das neuerdings im Schuhmacherberuf vielfach angewandte Klebeverfahren wird hier gezeigt. So klein wie der Stand des Herrn Gaubag ist, so interessant ist er aber für alle diejenigen, die dem Fuße gesundheitlich angepaßtes Schuhwerk tragen wollen. Es gibt viel Fußleidende, denen mit vernünftigen Schuhwerk zu helfen ist. Herr Gaubag ist auf diesem Gebiete Spezialist, wer sich von ihm beraten läßt, kann mit Besserung seines Fußleidens rechnen. Nach dem Rundgang durch die Ausstellung muß man sich erst etwas sammeln, um sich ein Urteil über die Reichhaltigkeit der Ausstellung bilden zu können. Sie legt ein glänzendes Zeugnis ab von der Leistungsfähigkeit der Egelsbacher Werkstätten, was auch allseits von den Besuchern, ob sie nun von hier oder auswärts waren rückhaltlos anerkannt wurde. Der Vertreter der Handwerkskammer wie ihre Königl. Hoheiten sprachen sich ebenfalls sehr anerkennend über die Leistungen aus. Wünschen wir den Egelsbacher Handwerkern vollen Erfolg, damit sie auch für ihre Mühe belohnt werden und wieder Arbeit finden. Helft alle mit. Deine Hand dem Handwerk, zum Wiederaufbau der deutschen Wirtschaft und zur Beseitigung der Arbeitslosigkeit. Der erste Tag der Ausstellung brachte 800 Besucher, aber noch viele viele werden erwartet. Waren Sie schon dort? Wenn nicht, dann besuchen Sie diese und zeigen Sie, daß auch Sie mit aufbauen wollen. Auf vielseitigen Wunsch ist die Ausstellung am Mittwoch und Donnerstag schon von 4 Uhr nachm. geöffnet. Freitag u. Samstag von 6 Uhr und am kommenden Sonntag von 3—9 Uhr nachmittags.



Um $\frac{1}{2}$ 3 Uhr nachmittags versammelt sich der veranstaltende Handwerkerverein in seinem Vereinslokal „Zur Krone“ mit anderen Vereinen, von wo es dann in geschlossenem Zug unter Vorantritt der Musikkapelle durch die Langenerstraße, Ernst-Ludwigstraße und Rheinstraße nach dem neuen Schulhaus ging.





Auf dem freien Platz vor dem Portal nahmen die Vereine Aufstellung. Vom großen Tor bis zur Portaltreppe standen die Freiw. Feuerwehr in Uniform und die Handwerker in Gehrock und Zylinder Spalier.





Punkt 3 Uhr traf der Schirmherr der Ausstellung Se. Kgl. Hoheit Ernst Ludwig von Hessen, die Großherzogin, die Erbprinzessin und Prinz Georg ein.



Ein Bild von der Ausstellung (1. Stock) 2. Saal haben die vereinigten Bäcker schön ausgestellt und verstanden die dekorative Seite prägnant hervorzuheben.

Lokale Nachrichten.

Egelsbach. Die Handwerker-Ausstellung erfreut sich fortlaufend eines regen Besuches, ein Beweis dafür, daß diese Veranstaltung Bedürfnis war und dem heutigen Zeitgeist Rechnung trägt. Außer der hiesigen Einwohnerschaft, die erfreulicherweise die Ausstellung gut besucht, zeigt auch die Umgebung sehr reges Interesse. Es waren bisher Besucher da von Neu-Isenburg, Sprendlingen, Dreieichenhain, Langen, Frankfurt a. M., Mörfelden, Erzhausen, Wixhausen u. so f. Gestern Abend fand ein von der Firma Anthes & Lautenschläger veranstalteter praktischer Vortrag über elektrisch Kochen und Backen statt, der besonders bei den Damen großes Interesse fand. Die Ausstellung ist noch bis zum Sonntag geöffnet und zwar heute Donnerstag von 4—9, Freitag und Samstag von 6—9 Uhr nachmittags, am Sonntag von 11—1 und 3—9 Uhr. Um 12 Uhr am Sonntag wird in der neuen Schule die Rede des Reichsministers Dr. Göring über die Reichshandwerkerwoche durch Lautsprecher übertragen. Die Tombola, in der sehr schöne Gegenstände wie Klubsessel, Raktienständer, Waschbock usw. sind, kommt am Sonntag, den 22. Oktober zur Verlosung. Lose sind noch zu haben. — Zur Vervollständigung unseres Berichtes über die Eröffnung der Ausstellung berichten wir noch, daß Heinrich Schlapp II. außer den gewerblichen Gegenständen wie Herden, Beleuchtungskörper, Radio-Apparate (nicht Grammophone), auch handwerkerliche Arbeiten ausgestellt hat, die sich sehen lassen können. Zu dem Friseurstand ist noch zu bemerken, daß die Dauerwellen von Karl Hersfurth und die Haararbeiten von Sch Gaubatz sind.

10. Oktober 1933



Heinrich Gaubatz, Kirchstr.16



Friseur Salon, Rheinstr.

Ausstellende Handwerks-Betriebe

oooooooo

- Bäcker:** Vereinigte Bäckermeister.
Buchdrucker: Drechsler, Oscar.
Bildhauer: Schober, Max.
Elektrotechniker: Anthes & Lautenschläger.
Feinmechanik: Müller, Peter Goldfederfabrik
Friseure: Herfurth, Karl.
Korsettfabrik: Zimmermann, August.
Maler u. Lackierer: Becker, Ludwig
Gernandt, Wilhelm
Lukas, August
Pude, Richard.
Metzger: Johs. Kühn.
Sattler- u. Polsterer: Trietsch, Balthaser.
Schlosser: Schlapp, Anton.
Schreiner: Gaußmann, Heinrich
Schroth, Heinrich
Seng, Jakob
Seng, Jean.
Schmiede: Wurm, Christian
Vollhardt, Heinrich.
Herren-Schneider: Baldauf, Jakob
Gernandt, Georg
Sulzmann, Philipp u. Georg.
Schuhmacher: Gaubaß, Jakob.
Spengler- u. Installateur: Schlapp, Heinrich II.
Wagner: Vollhardt, Georg
Zimmerer: Werkmann, Valentin.

Ausstellende Handwerks = Betriebe

Bildhauer: Max Schober



Schillerstraße Nr. 27 (von Süden)
1914

Max Schober, 1877 in Elbingen geboren, war Holzbildhauer und kam 1911 nach Egelsbach, wo er bis ins hohe Alter an seinen viele Kleinplastiken arbeitete. In mancher Egelsbacher Wohnung sind seine kleinen Kunstwerke zu finden.



Ausstellende Handwerks = Betriebe

Bäcker: Georg Goldstein, Bahnstraße 13



Georg Goldstein

Egelsbadj.
**Geschäfts = Eröffnung
und Empfehlung.**
Den verehrlichen Einwohnern von
Egelsbach u. Umgegend die ergebene
Mitteilung, daß ich am Donnerstag,
den 17. September 1903 im Hause
Bahnstraße 230 eine
Brot- u. Feinbäckerei
eröffne. — Es wird mein Bestreben sein,
durch gute Ware, prompte und reelle
Bedienung meine geschätzte Kundschaft
in jeder Weise zufrieden zu stellen
und bitte ich freundlichst um geneigten
Zuspruch. Jede aufgegebenen Bestellung
wird frei ins Haus geliefert. Auch
ist für das bevorstehende Kirchweih-
fest zum Backen von Anken in
jeder Beziehung bestens Sorge getragen.
Hochachtungsvoll
Georg Goldstein
Lieferant des Konsumvereins für
Egelsbach und Umgegend.



1903

Ausstellende Handwerks = Betriebe

50 Jahre ehrbares Handwerk in der Familie Goldstein in Egelsbach.

Im Jahre 1903 war es, als der Bäckermeister Georg Goldstein aus Frankfurt a. M.-Hausen nach Egelsbach kam und die Bäckerei in der Bahnstraße 13 gründete. Alsbald danach heiratete er und die Eheleute Goldstein waren bald nicht nur wegen ihrer stets gleichguten Backwaren sondern auch wegen ihrer liebenswerten Persönlichkeiten in Egelsbach gern gesehen. Der Ehe entsprossen zwei Söhne und eine Tochter. Ein Sohn mußte als Opfer des Krieges 1944 sein Leben lassen.

Seit dem Jahre 1942 hat Georg Goldstein die Leitung seiner Bäckerei seinem ältesten Sohn Heinrich übergeben. Schon lange waren die Geschäftsräume zu klein und für den Umfang des Geschäfts recht unzulänglich geworden. Vor ein paar Wochen nun legten die Bauhandwerker Hand an und begannen mit umfangreichen Renovierungsarbeiten mit dem Ziel, einen der Größe des Geschäftes gerechtwerdenden Ladenraum mit den dazugehörigen Nebenräumen zu schaffen. Gleichzeitig erhielt die Straßenfront des Hauses ein ganz neues Gesicht. Groß prangt von der Mitte des Hauses das Zunftwappen der Bäcker mit den Anfangsbuchstaben des Inhabers.



15.05.1953



1953



Vater Georg

Sohn „Schorsch“

Enkel Manfred

Schwiegertochter Ria

Mutter Christine

Sohn Heinrich

Ausstellende Handwerks-Betriebe

Bäcker: Friedrich Anthes, Bahnstraße 74



4. Dez. 1902 – Das Wohnhaus des verstorbenen früheren Beigeordneten und Bäckermeisters Anthes ist für die Summe von 10.000 Mark in den Besitz des Herrn **Friedrich Anthes** übergegangen. Derselbe wird ebenfalls eine Bäckerei betreiben.

Umbau
1927



Bäckerei Laut
63329 Egelsbach · Bahnstraße 74



Das Ehepaar **Peter Laut**, die die Bäckerei 1948 übernahmen.

1972 übernahm Sohn Egon Laut und vergrößerte das Backhaus sowie den Laden.

Ausstellende Handwerks-Betriebe

Bäcker: Friedrich Wilhelm Hickler, Taunusstr. 12

Geschäfts-Eröffnung.

Dem geehrten Publikum von Egelsbach zur gefälligen Kenntnisnahme, daß ich ab Montag, den 11. Juni früh 7 Uhr in meinem neuverbaulichem Hause, Taunusstraße eine

Brot- u. Feinbäckerei

eröffnet habe. Mein eifrigstes Bestreben ist darauf gerichtet, eine gute schmackhafte Ware herzustellen.

Gleichzeitig mache ich bekannt, daß ich mit dem hiesigen Konsumverein eine Belieferung mit Brot und Backwaren vereinbart habe.

Einer werten Kundschaft prompte und reelle Bedienung zusichernd, zeichnet

Hochachtungsvoll

Friedrich Wilhelm Hickler,
Bäckerel.

11. Juni 1928

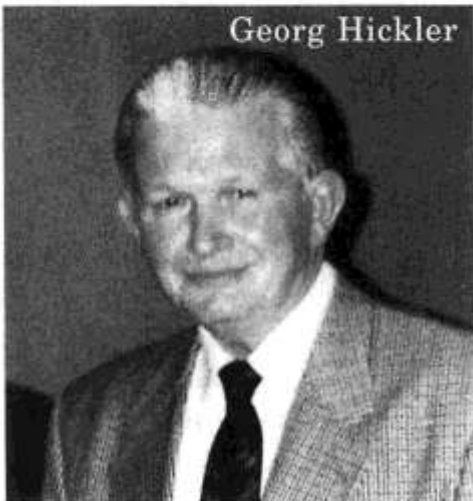


Friedrich Wilhelm Hickler



Taunusstr.12 Erbaut 1928

Georg Hickler



1. Januar 1958

Geschäfts-Übergabe!

Unserer werten Kundschaft sowie der gesamten Einwohnerschaft zur gefälligen Kenntnisnahme, daß wir die von uns gegründete

Brot- u. Feinbäckerei

an unsere Kinder, Gg. Hickler und Frau Margarete geb. Lotz, am 1. Januar 1958 übergeben.

Wir danken unseren treuen Kunden, Freunden und Bekannten für das uns nahezu 30 Jahre entgegengebrachte Vertrauen und bitten, dasselbe auch auf unsere Nachfolger zu übertragen.

Gleichzeitig wünschen wir unserer verehrten Kundschaft, Freunden und Bekannten ein glückliches neues Jahr!

Hochachtungsvoll

Friedrich-Wilh. Hickler u. Frau

Geschäfts-Übernahme!

Am 1. Januar übernehmen wir von unseren Eltern die von ihnen gegründete Brot- und Feinbäckerei.

Wir bitten, das unseren Eltern entgegengebrachte Vertrauen auch auf uns übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Familie Georg Hickler

BÄCKEREI HICKLER



Taunusstr. 12
63329 Egelsbach
Tel. 0 61 03 / 4 95 15
Fax 0 61 03 / 94 73 88

1987 übernahm Sohn Manfred die Bäckerei.

Ausstellende Handwerks = Betriebe

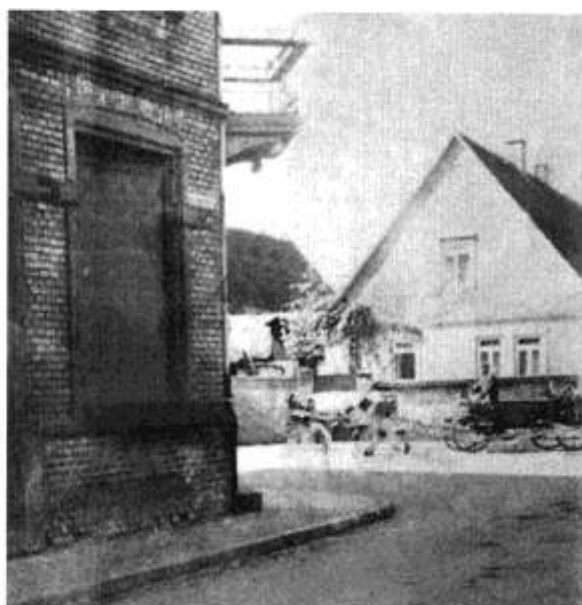
Buchdrucker: August Thomin, Langenerstr. 19



Im Jahre 1900 wurde in Egelsbach eine Druckerei gegründet mit nach heutigen Begriffen äußerst primitiven Mitteln. In einem Kämmerchen in einem Hause der Langenerstraße war der kleine „Kunsttempel“, ausgerüstet mit Wormser Tretnmaschine, einer Bestonpresse, einer Hebelschneidmaschine und einigen Kästen Schrift, untergebracht.

Hier erblickten die „Egelsbacher Neueste Nachrichten“ das Licht der Welt. Vorerst erschien das „Blättchen“ in kleinem Format und brachte nur die Ortsneuigkeiten mit einem verschwindend kleinen Inseratenteil. Das Geschäft war unrentabel und kämpfte der Gründer einen schweren Existenzkampf, zumal auch die alleingeführten „Langener Blätter“ dem Neuling starke Konkurrenz boten.

Buchdrucker: Oskar Max Drechsler



Fünf Jahre später, am November 1905 ging diese Buchdruckerei mit dem Verlag der „Neueste Nachrichten“ in den Besitz des heutigen Inhabers, Oscar Max Drechsler über.

Mit dem Besitzerwechsel war auch ein Domizilwechsel der Druckerei verbunden. Auf einem Drückkarren wurde der ganze Druckerelbestand nach dem neuen Geschäftslokal, in den Saal des damaligen „Frankfurter Hofes“, (heute Mehendorf), gebracht. Unter den primitivsten Verhältnissen wurde nunmehr dort gedruckt. Der Saal war in zwei Hälften geteilt; auf der einen Seite standen die zugedeckten Privatmöbel und auf der anderen Seite die Druckuntensilien. Unter dem Musikpodium stand der Herd, wo für den Privathaushalt gekocht wurde. Welch' ein Idyll!

Ein Jahr später ließ der damalige Hausbesitzer, Georg Schneider, den Saal durch Wände abteilen, sodas auf der Stahenseite Wohnungen entstanden und auf der Hofseite der Druckereisaal blieb.

Ausstellende Handwerks-Betriebe

**Buchdruckerei Osc. Drechsler
Egelsbach**
Heidelbergerstraße 3
Fernsprecher: Langen Nr. 536.



Anfertigung von Drucksachen
aller Art

Jubiläums-Festschriften
Statuten, Kataloge usw.

Zeitgemäße Ausführung. „ Billigste Berechnung
Kostenvorschläge und fachmännische Beratung.



Als sich ein Jahr später die Gelegenheit bot, eine ordnungsmäßige Werkstätte zu mieten, wurde zu-
gegriffen und das neue Aqst im Gaußmann'schen Anwesen Ecke Westend- und Taunusstraße bezogen.

Erbaut 1910



Heidelberger Str. 3

1900-1930 Jubiläums-
nummer

30
JAHRE

Wichäuser
Wochenblatt

Egelsbacher

Erzbäuer
Anzeiger

Neueste Nachrichten
Sonntags den 11. November

Jubiläumsausgabe
1900 - 1930

1914

→→→→→
Feldbriefe
und
Feldpostarten
nach und aus dem Feld und mit Rück-
antwort
sowie
Briefpapier und Umschläge
in Mäppchen zu 10 Bfg.
verkauft
Osc. Drechsler's Buchdruckerei.

Nachdem sich das Geschäft, wenn auch langsam, so doch stetig weiter entwickelte, wurden die Raum-
verhältnisse der Druckerei im Hause Westendstraße 15 immer unhaltbarer. Abhilfe mußte geschaffen werden,
aber wie? Ein Bauplatz (eine Wiese), an der Heidelbergerstraße, wo zwei Häuser, das Schneider'sche und
das Vollhardt'sche Haus standen, sonst war noch alles Feld und Wiese, (an die Schillerstraße dachte noch
niemand), wurde von Georg Leonhardt Eheleute gekauft und zwei Jahre später, im Herbst 1910, war auf
dem Platz ein Haus mit Werkstätte errichtet und konnte der Einzug in die neuen Räume im Herbst 1910
erfolgen. Das war ein gewichtiger Schritt für den Fortbestand von Druckerei und Verlag.

Am 1. Oktober 1929 ließ der Verlag die Zeitung statt bisher wöchentlich zweimal, nunmehr wöchent-
lich dreimal erscheinen. Diese Neuerung und unstreitiger Fortschritt stieß anfangs bei der Leserschaft auf
einen gewissen Widerstand, der sich jedoch heute, nach nunmehr einem Jahre vollständig gelegt hat; zumal
man auch dort zu der Einsicht gekommen ist, daß die Zeitung bei dreimaligem Erscheinen wöchentlich mit
ihrer Berichterstattung ganz Anderes leisten kann, als bei zweimaligem Erscheinen. Hierbei muß ganz be-
sonders die Treue der Abonnenten anerkannt werden, denn trotz der Abonnementspreis-Erhöhung waren in
Egelsbach nur wenig und in Erzhäusen und Wixhausen keine Abbestellungen zu verzeichnen. Inzwischen
sind auch die feinerzeitigen Abmeldungen durch Neumeldungen fast wieder ausgeglichen worden. Mit Ge-
nuß können wir berichten, daß die Abonnentenzahl heute einen vordem nie erreichten Höhepunkt er-
reicht hat und daß die „Egelsbacher Neueste Nachrichten“ in Egelsbach fast in keinem Haushalt fehlen.

Auszug aus der Jubiläumsausgabe von 1930

Ausstellende Handwerks-Betriebe

Elektrotechniker: Anthes & Lautenschläger

Anthes & Lautenschläger
Frankfurt-M. — Egelsbach
Telefon: Frankfurt-M. Meingau 72896.

Elektr. Licht-, Kraft- u.
Schwachstrom-Anlagen
Beleuchtungskörper
Glüh-Lampen



Gustav Anthes



Jürgen de Vries

Achtung! Letzte Neuheit!

Elektro-Herde

normaler Größe für Anschluß an
die Lichtleitung, daher fast ohne
Anschlußkosten.

1951

Anschluß und Lieferung durch

Jürgen de Vries, Egelsbach

Elektrohaus
Ernst-Ludwig-Str. 20

Elektro

- Installationen
- Haushaltsgeräte
- Beleuchtungskörper
- Antennenbau

Ludwig Heberer
Bahnstr. 48 · 6073 Egelsbach
Telefon 06103 / 4 94 64

1981



Ludwig Heberer

Ausstellende Handwerks-Betriebe

Feinmechanik: Peter Müller/Goldfederfabrik



Peter Müller 1952



Wolfsgartenstraße 4 (Werkstatt war neben dem Wohnhaus)



Walter Müller



Ernst-Ludwig-Straße 83
(mit Werkstatt hinter dem Haus)

Ausstellende Handwerks = Betriebe

Friseur: Karl Herfurth, Ernst- Ludwig- Straße 1



Bubi-Kopf
 schneiden
 Haarwäldchen
 Ondulieren
 gelb zu
 Karl Herfurth, Egelsbach.
 Ernst Ludwigstr.

Zur Kirchweih
 empfiehlt
Zigaretten wie überlieferte Ware
 zu bestmöglicher Qualität.
Zigaretten von bekannter Marke
 überaus beliebt.
Tabak in feinsten Sorten
 100 gr von 1.- 200 gr. von 2.-
 Karl Herfurth,
 Egelsbach.

Im übrigen kann die Familie Herfurth auf eine lange Tradition zurückgreifen, wie das Foto von 1930 beweist. Großeltern Karl und Lisette Herfurth in den neurenovierten Räumen in Egelsbach.

Ausstellende Handwerks = Betriebe

Zimmerer: Valentin Werkmann & Müller, Mainstr.19



Werkmann & Müller, Egelsbach i. H.

Ausführung sämtlicher Zimmerarbeiten, Holz- Lieferungen, Kant-Holz,	Schal-Bretter, Dach- Latten, Spalierlatten usw.
---	---

Zimmergeschäft u. Treppenbau.

Ausstellende Handwerks-Betriebe

Korsettfabrik: August Zimmermann, Bahnstraße 5



August Zimmermann

Bahnstr. 5



Ausstellende Handwerks-Betriebe

Maler & Lackierer: Ludwig Becker, E.- Ludwig- Str.17

Geschäfts-Verlegung.
 Micher erteilt Kundenschaft hiermit die gef. Mit-
 teilung, daß ich mein
Weißbinder- u. Lackiergeschäft
 nach Ernst-Ludwigstr. 17 verlegt und das bisher von
 Herrn O s b o r j betriebene
Kolonialwarengeschäft
 und Farbwaren
 mit übernommen habe. Jedem ich für das mir bis-
 her bewiesene Wohlwollen bestens danke, bitte ich,
 das Herrn O s b o r j bewiesene Vertrauen auch auf
 mich übertragen zu wollen.
 Jedem ich in beiden Geschäften jederzeit reelle
 Bedienung zusichern gedenke.
 Hochachtungsvoll
 9. Nov. 1927 Ludwig Becker.



Ludwig Becker

LUDWIG BECKER
 MALER- und WEISS-
 BINDERGESCHÄFT
 EGELSBACH I. H.

Trockene und streichfer-
 tige Farben —: Lacke
 für Industrie u. Gewerbe

Ausstellende Handwerks-Betriebe

Maler & Lackierer: Wilhelm Gernandt,
Ernst- Ludwig- Str. 49 u. 54

Geschäftsabgabe u. Geschäftsübernahme

Meiner werthen Kundschaft sowie der gesamten Einwohner-schaft zur gefl. Kenntnis, daß ich mein

Maler- und Weißbinder-Geschäft

an **Christian Müller** abgegeben habe. Ich bitte, das mir entgegengebrachte Vertrauen auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Mein **Farbengeschäft** führe ich in der Ernst-Ludwig-straße unverändert weiter.

Egelsbach, den 1. April 1938.

Wilhelm Gernandt.

Nachdem ich das

Weißbinder- und Maler-Geschäft

von Wilhelm Gernandt übernommen habe, bitte ich, das demselben geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen. Ich werde die mir übertragenen Arbeiten wunsch- und fachgemäß ausführen und mir so das Vertrauen meiner Kundschaft zu erwerben versuchen.

Egelsbach, den 1. April 1938.

Christian Müller, Ostendstr. 14.

Ernst- Ludwig- Straße 49



Wilhelm Gernandt

Bis zur Geschäftsaufgabe, wurde das Handwerk von Sohn Wolfgang Gernandt weiter geführt.



Ausstellende Handwerks-Betriebe

Maler & Lackierer: August Lucas, Bahnstraße 29



Geschäftseröffnung. Im Hause Bahnstr. 29 wurde ein neues Farben- Fachgeschäft, Farbenhaus Lucas eröffnet. 15.05.1904



August Lucas

Geschäfts-Eröffnung.

Der geehrten Einwohnerschaft von Egelbach zur gefl. Kenntnis daß ich mein

Weißbinder- und Maler-Geschäft wieder eröffnet habe und empfehle mich zu allen ins Fach einschlagenden Arbeiten.

August Lucas, Weißbinder.

1949



Geschäfts-Eröffnung!

Der geehrten Einwohnerschaft von Egelbach bringe ich hiermit zur gefl. Kenntnisnahme, ich am Samstag, dem 14. Februar 1959, in der

Bahnstraße 29, ein Farben-Fachgeschäft

eröffne. Neben allen streichfertigen Lacken, Öl- und Lackfarben, Pinseln usw. führe ich Tapeten, Linoleum, Stragula in reicher Auswahl, sowie viele einschlägige Kleinartikel für den täglichen Bedarf. Wenden Sie sich bitte in allen diesbezüglichen Fragen vertrauensvoll an mich. (Linoleum, Stragula etc. wird auf Wunsch fachgerecht verlegt).

Um geschätzten Zuspruch bitte!
Ihr Farben-Haus LUCAS
Inh.: Otto Lucas, Malermeister



Otto Lucas

14. Feb. 1959

Ausstellende Handwerks = Betriebe

Maler & Lackierer: Richard Pude, Niddastraße

Richard Pude

Dekorations = Geschäft

Ausführung aller Maler- u. Anstreicherarbeiten \ Einfache wie künstlerische Ausführung \ Raum = Stimmungen

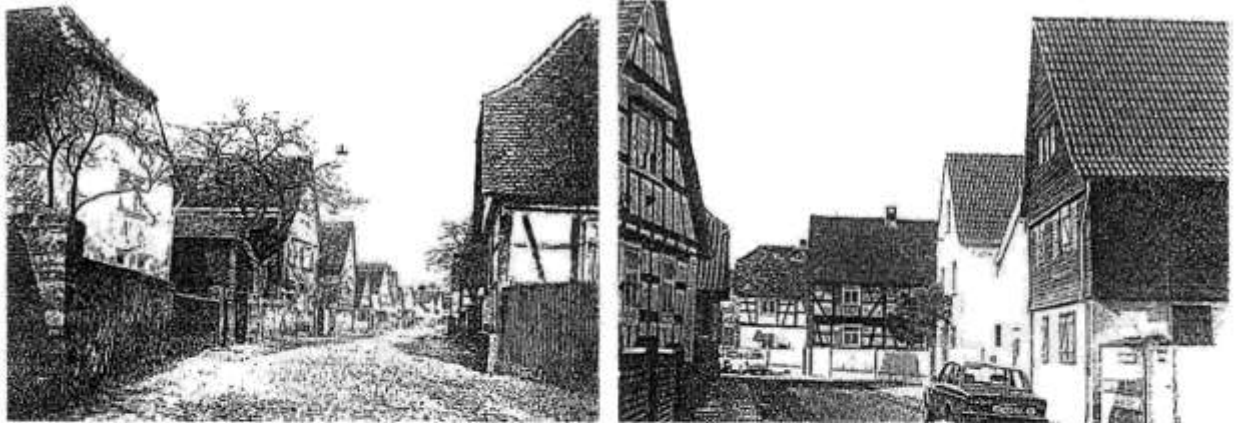
Egelsbach (Hessen)



Niddastraße

Ausstellende Handwerks = Betriebe

Metzger: Johannes Kühn, Schulstraße 18



Schulstraße 1925

– Im Unterdorf in der Bordergasse Nr.292 wird eine neue Metzgerei entstehen, indem Herr Johs. Kühn IX. in seinem Hause, in welchem früher schon Metzgerei betrieben ward, eine solche wieder errichtet.

5. November 1903

Geschäfts = Eröffnung.

Den geehrten Bewohnern von Egelsbach und Umgegend die ergebene Mitteilung, daß ich in meinem Elternhause, Bordergasse 292, eine

Rinds- und Schweine = Metzgerei

eröffnet habe. Es wird mein Bestreben sein, meine verehrlichen Abnehmer nur mit guter Ware zu bedienen; bitte daher um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

Egelsbach

Johannes Kühn IV.

30. Dezember 1903

Ausstellende Handwerks-Betriebe

Schlosser: Anton Schlapp, Bahnstraße 78



Anton Schlapp 1929

Anton Schlapp

Bauschlosserei, Fahrradhandlung
Egelsbach in Hessen, Bahnstraße 80



Schlosserarbeiten

in allen Ausführungen. :: Einfriedigungen

Gitter :: Tore :: Glasdach-Bau :: Be-
leuchtungskörper :: Oefen u. Herde usw.



Ehepaar Georg Schlapp 1975

Anton Schlapp gründete das Geschäft 1925 als Schlosserei und Fahrradhandlung, sein Sohn Georg übernahm 1957 den Betrieb, übergab dann Schwiegersohn Günter Jost 01.04.1980 den Fachbetrieb für sanitäre Einrichtungen und Heizungsbau.

Ausstellende Handwerks-Betriebe

Schreiner: Jean Seng, Mainstraße



Don Nah und Fern. ^{9. August} 1924
Egelsbach. Die hiesige katholische Gemeinde kaufte die in der Mainstraße gelegene Werkstätte des Herrn J. Seng mit dem umliegenden Gelände an. Die Werkstatt soll als Beisaal umgewandelt werden und auf dem Platz später ist der Bau einer Kirche geplant.

Jean Seng



Seit 1890 wurde Egelsbach von Langen aus seelsorglich betreut. Am 12. Juli 1925 wurde auf kircheneigenem Grund eine Notkapelle geweiht.

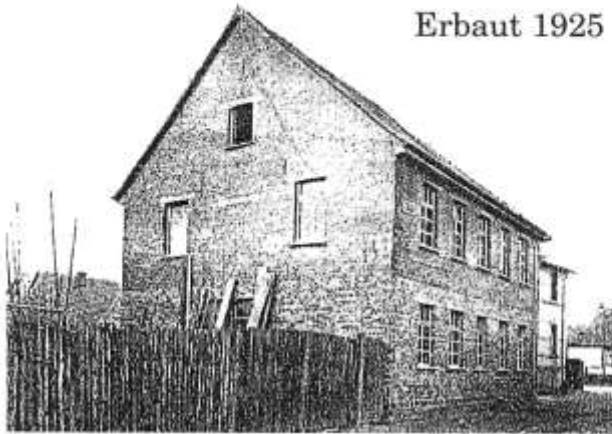
Am 28. Februar 1955 wurde mit dem Abbruch der Notkapelle begonnen.

Am 1. Mai 1956 konnte die neue Kirche in Egelsbach durch Bischof Dr. Albert Stohr aus Mainz geweiht werden. Die Kirche hat zum Patron den heiligen Josef.

Ausstellende Handwerks-Betriebe

Schreiner: Johannes Seng

Erbaut 1925



1925 Geschäfts-Verlegung, Taunusstr.



Rheinstraße 21



Hans Seng

Wiedereröffnung
des Gasthauses „Zum Darmstädter Hof“
in Egelsbach. 17. Mai 1934

Der verehrten Einwohnerschaft von hier und Umgegend zur
 gefl. Kenntnis, daß wir am Samstag, den 19. ds. Mts.
 das altrenommierte Gasthaus „Zum Darmstädter Hof“
 wieder eröffnen. Allen Gästen sichern wir prompte und
 reelle Bedienung zu. Guntrum Bier und alle anderen Ge-
 tränke. Um geneigten Zuspruch; bitten

Johannes Seng und Frau.

Gleichzeitig bringe ich meine dafelbst wieder neu errichtete
Bau- und Möbelschreinerei
 in empfehlende Erinnerung. Durch bekannte reißlose Selbst-
 anfertigung aller Aufträge in erstklassiger Ausführung wird
 am besten mit zur Behebung der Arbeitslosigkeit beigetragen.
 Zeichnungen und Kostenschläge gerne zu Diensten.

Johannes Seng, Schreinermeister.



HOLZWERKSTÄTTE
HANS SENG
 Inhaber Hans Peter Seng
 Schreinerei – Innenausbau

Wooßstraße 46 · 63329 EGELSBACH · Telefon 0 61 03 / 4 96 03

Die Schreinerei führt heute der Sohn Hans- Peter Seng

Ausstellende Handwerks-Betriebe

Schreiner: Jakob Seng, Ernst-Ludwig- Straße 28



Peter Seng

Geschäfts-Übergabe

Meiner werten Kundschaft von hier und auswärts zur gefl. Mitteilung, daß ich ab 1. Januar 1969 die von mir betriebene

Schreinerei-Möbelhandlung und Sägewerk

an meinen Sohn Kurt Seng übergebe. Ich danke für das mir während meiner langen Geschäftstätigkeit entgegengebrachte Vertrauen und bitte, dasselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

JAKOB SENG, Schreinermeister

Geschäfts-Übernahme

Am 1. Januar übernehmen wir die seitler von unserem Vater betriebene

Schreinerei-Möbelhandlung und Sägewerk

Auch wir bitten um Ihr geschätztes Vertrauen. Gleichzeitig wünschen wir allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein glückliches neues Jahr.

**KURT SENG und Frau
Schreinermeister**

Egelsbach, Ernst-Ludwig-Straße 28 - Telefon 2639



Jakob Seng



Kurt Seng

<ul style="list-style-type: none"> ■ Innenausbau ■ Glaserer ■ Fenster und Türen 	<p>Heinz-Peter Seng</p> <p>Meisterbetrieb im Schreiner-Handwerk</p>
<p>Im Geisbaum 8 83329 Egelsbach ☎ (0 61 03) 94 49-0 Fax (0 61 03) 94 49-19</p>	<p>HK  Familienbetrieb mit Erfahrung!</p>

Die Schreinerei führt heute der Sohn Heinz-Peter Seng

Ausstellende Handwerks-Betriebe

Schreiner: Heinrich Schroth, Bahnstraße 88



Familie Heinrich Schroth

Die Fa. Heinrich Schroth wurde 1905 durch Schreinermeister Heinrich Schroth gegründet.

Mit im Betrieb war später dessen Sohn der Schreinermeister und Innenarchitekt Willi Schroth, der seit Stalingrad als vermißt gilt.

Im Jahr 1969 wurde der Betrieb vom Enkel des Gründers Schreinermeister Eberhard Schmitz übernommen und bis zu dessen Ruhestand im Juli 1998 geführt.

Heinrich Schroth X.

Egelsbach
Bahntrasse 88.

B



A

U u. Möbel-Schreinerei, Glaserei.



Vor dem Neubau der Werkstätte stand hier ein Haus mit einem Friseurgeschäft, Bahnstr. 86 (Andreas Schneider)



Eberhard Schmitz

Friseur: Andreas Schneider, Bahnstraße 86

Bahnstraße 86



Anzeige: Der Nachfolger des Herrn Gentz, Herr Andreas Schneider hat in der Bahnstr. 86 ein Friseurgeschäft erworben und ein Atelier für Zahnbehandlung aufgemacht, was als eine große Annehmlichkeit hier empfunden wird.

Andreas Schneider
Friseur und Zahntechniker 23. Juli 1908



Vater Andreas und Sohn Robert Schneider



Rheinstraße 87



1964

Ausstellende Handwerks-Betriebe

Schreiner: Heinrich Gaußmann, Ernst- Ludwig- Str. 37



Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung!

Der geehrten Einwohnerschaft von Egelsbach u. Umgegend zur gefl. Kenntnis, daß ich das von meinem verstorbenen Vater betriebene

Schreiner- und Glaser-Geschäft

in der altbewährten Weise weiter betreiben werde. Indem ich bitte, mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, werde ich für prompte und saubere Arbeit stets besorgt sein.

Gleichzeitig empfehle ich mich in der Anfertigung sämtlicher Möbel in neuester Stilart.

25. Feb. 1919 **Heinrich Gaußmann,**
Schreiner und Glaser.

Schreiner Gaußmann, rechts

Ausstellende Handwerks-Betriebe

Sattler u. Polsterer: Balthaser Trietsch, Bahnstr. 47



Stadtbekannt ist

es, daß man Sophas, Divane, Kabinen, Woll- u. Patent-Matratzen, sowie alle anderen Sattlerwaren gut und billig kauft bei

Balthaser Trietsch
Egelsbach, Bahnstr.



Pferdegeschirre
sowie alle anderen
**Sattler- und
Polster Arbeiten**
Liefert prompt u. sorgfältig unter Verwendung von nur 1a Material
der Hofmann

Balthaser Trietsch, Egelsbach,
— Bahnstraße. —

Ausstellende Handwerks-Betriebe

Schmiede: Christian Wurm



Wohnhaus Wurm, Schulstraße

(vor 1928)

Schmiede am Kirchplatz

Schmied Wurm hatte seine Schmiede ursprünglich am Kirchplatz. Der Sohn Christian, im Bild mit Jakob Knöß, verlegte den Schmiedebetrieb 1928 in die Ernst- Ludwig- Straße. Christian Wurm war der letzte Schmied für Egelsbachs Pferdebeschlag.



Ausstellende Handwerks-Betriebe

Schmiede: Heinrich Vollhardt, Rheinstraße

Rheinstraße um 1920



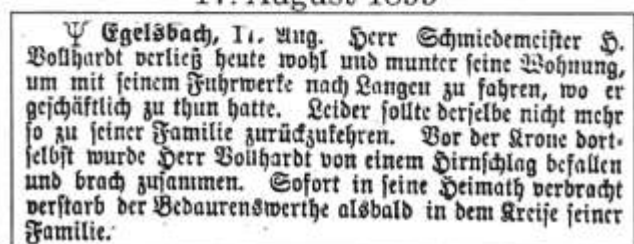
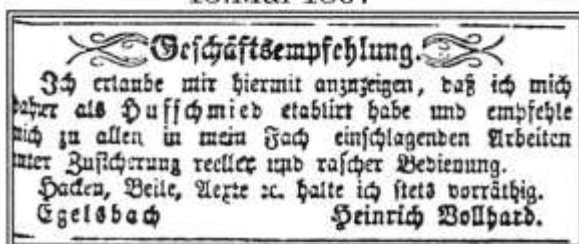
Die Schmiede wurde in den 60er Jahren erbaut und stand zuerst. 1872 wurde das Wohnhaus dran gebaut und 1876 aufgestockt. Nicht mehr lange wird es dauern, und es wird nur noch das gemeißelte Schmiedesymbol daran erinnern, daß hier einmal die „Feldschmitt“ gestanden hat.



15. Mai 1867



17. August 1899



Ausstellende Handwerks-Betriebe

Schmiede: Heinrich Vollhardt II., Rheinstraße



Heinrich Vollhardt II. und Knöß



Ehepaar Heinrich Vollhardt II.



Heinrich Vollhardt
(Feldschmiede-Henner)
um 1950



Ausstellende Handwerks-Betriebe

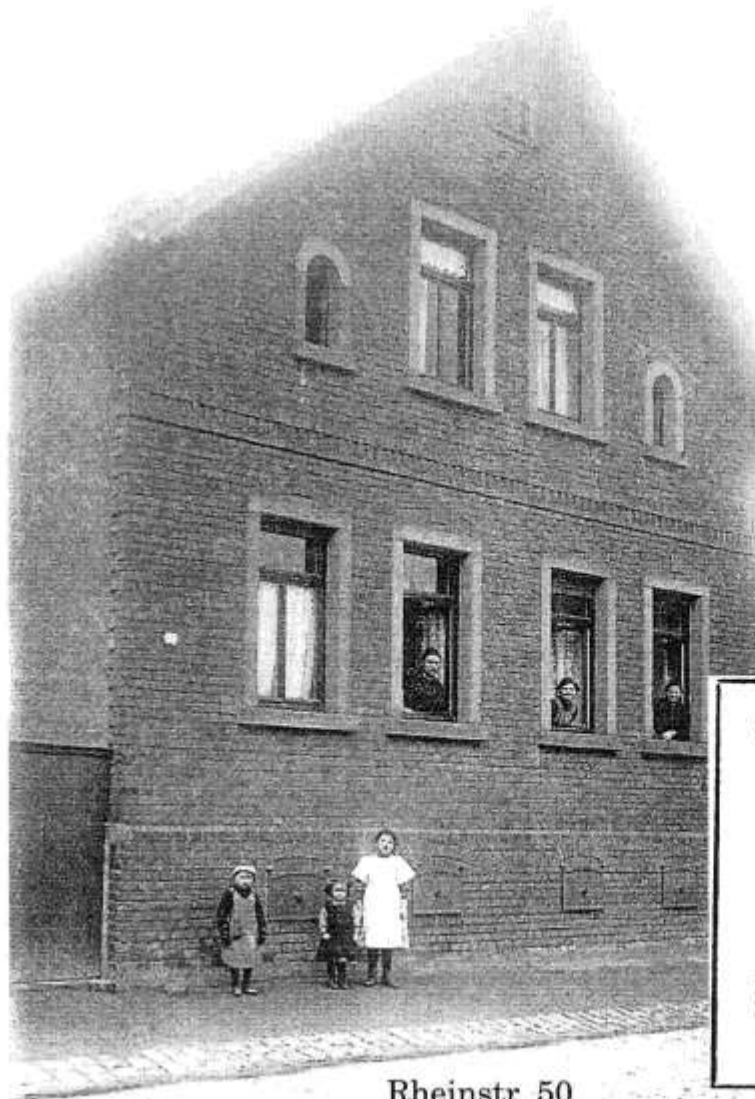
Schneider: Jakob Baldauf, Schulstraße 42



Schulstraße Nr. 42 um 1912



Jakob Baldauf



Rheinstr. 50



Ernst Baldauf

Zum sofortigen Eintritt gesucht

1 Schneiderin

1 Näherin

Lehrmädchen

für Damenschneiderei
mit und ohne Lehrvertrag

44-Stundenwoche - Samstags frei

Liselotte Baldauf **Ernst Baldauf**
Damenschneidermstrn. Schneidermstr.
Egelsbach, Rheinstraße 50

03. März 1961

Ausstellende Handwerks-Betriebe

Herren-Schneider: Georg Gernandt, Rheinstraße 63



Rheinstraße 63



Eva und Georg Gernandt

01. März 1899

Geschäfts-Empfehlung.

Ich erlaube mir, dem geehrten Publikum mitzutheilen, daß ich am heutigem Tage mein

Schneidergeschäft

eröffnet habe. Empfehle mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten bestens unter Zusicherung guter Arbeit u. billigster Bedienung. Achtungsvoll

Gg. Gernandt, Schneidermeister,

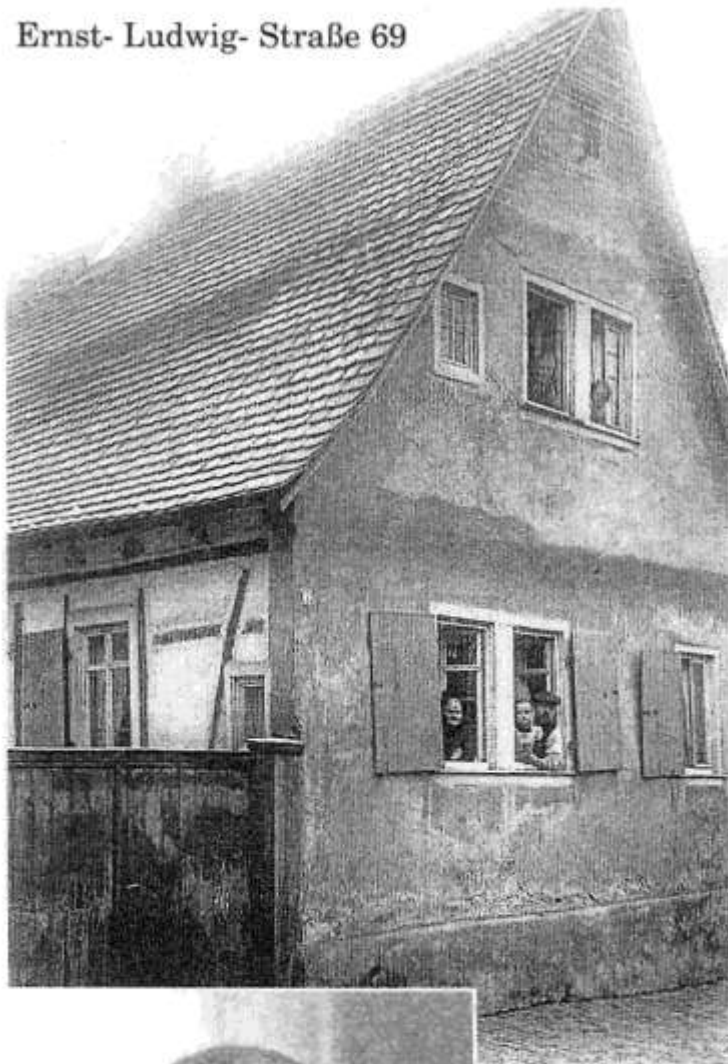
1. März **Egelsbach.** 1899

Wohnung bei Hrn. Gg. Vetter.

Ausstellende Handwerks-Betriebe

Herren-Schneider: Philipp u. Georg Sulzmann
Ernst- Ludwig- Straße 69 u. Bahnstraße 45

Ernst- Ludwig- Straße 69



Philipp Sulzmann



Georg Sulzmann



Bahnstraße 45

Ausstellende Handwerks-Betriebe

Schuhmacher: Jakob Gaubatz, Geschwindstraße 11



Geschwindstraße 11

Gegründet wurde der Handwerksbetrieb von Jakob Gaubatz 1924 in der Rheinstr. 58 später Schulstr. 9



Jakob Gaubatz

Geschäfts-Verlegung!

Meiner werten Kundschaft von Egelsbach und Umgegend zur Kenntnis, daß sich meine

Maß- und Reparatur-Schuhmacherei

in der Geschwindstraße

Verbindungsstr. Schillerstr.-Straße der BR.
befindet.

Jakob Gaubatz,
Schuhmachermeister.



Heinrich Freese

Geschäfts-Übergabe

Ab 1. Januar 1954 übergeben wir unsere Schuhmacherei an unseren Schwiegersohn Herrn Heinrich Freese. Wir danken unserer werten Kundschaft für das uns in 35 Jahren entgegengebrachte Vertrauen und bitten dasselbe auch auf unseren Nachfolger übertragen zu wollen.

**Jak. Gaubatz, Schuhmachermeister
und Frau**

Geschäfts-Übernahme

Der verehrten Einwohnerschaft von Egelsbach u. Umgebung zur gefl. Kenntnisnahme, daß wir ab 1. Januar 1954 die von Herrn Jakob Gaubatz bisher betriebene **Maß-Schuhmacherei und Reparatur-Werkstätte** übernehmen. Unser Geschäftsprinzip soll nur sein solide Arbeit und billige Preise.

Wir bitten um gefl. Unterstützung.

Heinrich Freese und Frau

Orthopädie - Schuhmachermeister
Geschwindstraße

Geschäftsaufgabe

Meiner verehrten Kundschaft zur Kenntnisnahme, daß ich mein Geschäft ab 1. Juni 1985 schließe.

Für das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanke ich mich hiermit herzlichst.

Babette Freese, Schuhmacherei

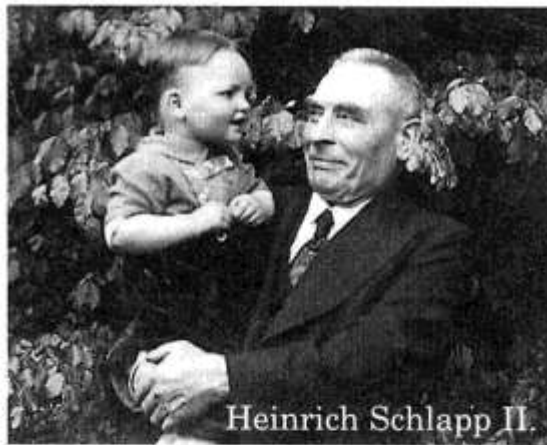
Geschwindstraße 11
6073 EGELSBACH



Babette Freese

Ausstellende Handwerks-Betriebe

Spengler u. Installateur: Heinrich Schlapp II.
Ernst- Ludwig- Straße 48



Heinrich Schlapp II.

≡ Empfehlung! ≡

Blech- u. Emaillewaren, Porzellan, Petroleum- und Karbid-Lampen, Eisenkurz- u. Holzwaren

Porzellan- u. Irdengeschirre
Oefen, Herde und Rohre, Schiebkarren,

Kinder-Spielwaren

Christbaumschmuck in groß. Auswahl
zu annehmbaren Preisen empfiehlt

Hch. Schlapp II.,

27. Dez. 1919

Ernstludwigstr. 48.



Manfred Keil

Ausstellende Handwerks = Betriebe

Wagner: Georg Vollhardt, Schulstraße 10



Schulstraße

Christian Vollhardt
Wagnerei

E G E L S B A C H

Schulstraße 10

04. April 1896

Geschäfts-Empfehlung.

Den geehrten Bewohnern von **Egelsbach** und Umgegend zur öffentlichen Kenntniß, daß ich am hiesigen Orte eine

Wagnerei

errichtet habe und empfehle mich in allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten, unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung.

Um geneigten Zuspruch bittet

Georg Vollhardt, Wagner,
Egelsbach.



Christian Vollhardt

Werbe-Blatt des

Jost Georg

Mind- u. Schweinemetzgerei
Feine Wurstwaren
Schulstraße

Schlapp Phil. Witw.

Schuhmacherel. Reparatur
u. Maßarbeit
Ernst-Ludwigstraße

Berkmann Ph. Sch.

Brot- u. Feinbäckerel.
Wirtsch. u. Kohlenhandl.
Ernst-Ludwigstraße

Muthes August

Brot-
u. Feinbäckerel
Schulstraße

Schweinhardt Wilh.

Schlosserei --
Zentralheizungen
Rheinstraße

Gausmann Konrad

Schuhmacher
Maßarbeit u. Reparaturen
Wooßstraße

Milk Franz

Maler, Weißbinder
u. Pächler
Schulstraße

Hannabach Alfred & Co.

Dampfbrennerei u.
Likörfabrik
Wooßgartenstraße

Theremaria Adam

Zimmermeister. Ausfüh-
rung aller Zimmerarbeiten
Schulstraße

Reil Heinrich IV.

Baugeschäft
Weebstraße



Kappes Joh.

Zimmermeister / Treppen-
bau -- Holzschnidelei
Am Bahnhof

Lorenz Jean

Baugeschäft
Reparaturen / Neubauten
Ostendstraße

Schneider Adam

Gastwirtschaft u. Metzgerei
Kepfelweinkellerel
Ostendstraße

Spengler Hans

Maßschneiderel
für Herren u. Damen
Rheinstraße

Kloß Friedrich

Auto- u. Fahrrad-Repara-
turen / Gastwirtschaft
Darmstädter Landstraße

West Hermann

Brot-
u. Feinbäckerel
Weebstraße

Kress Jean

Schneiderel
Bahnhofstraße

Müller Philipp VI.

Baugeschäft für Neuz-, An-
u. Umbauten
Weebstraße

Reim Valentin

Mind- u. Schweinemetzgerei
Gastwirtschaft / Kepfel-
weinkellerel
Schulstraße

Becker Friedrich

Schuhmachermeister
Reparaturen u. Maßarbeit
Ernst-Ludwigstraße

Berkmann Philipp

Schuhmacherel auf Maß u.
Reparaturen / Schuhlager
Ernst-Ludwigstraße

Loß Konrad

Ausführung v. Bauarbeit.
Kohlenhandlung
Ernst-Ludwigstraße

Kuöß Philipp

Schuhmachermeister. Maß-
arbeit- Reparaturen
Ostendstraße

Egelsbacher H a n d w e r k s!

Kraft Hans
Herren-
Friseur
Ernst-Ludwigstraße

Weber Fritz
Schweine-
Mehlgerei
Rheinstraße

Dorenz Joh.
Wäckerel
u. Waagengeschäft
Bahnstraße

Feurer Phil. Ww.
Rind- u. Schweinemehlgerei
Gastwirtschaft
Ernst-Ludwigstraße

Gores Karl
Uhrmacher – Goldwaren
Uhren – Reparaturen
Rheinstraße

Heck Heinrich
Schuhmacherei m. elekt. Ver-
trieb. Reparatur. u. Maß-
arbeit.
Bahnstraße

Döffler Hermann
Backofenbaugeschäft u.
Reparaturen
Bahnstraße

Reim Willi
Rind- u. Schweine-
Mehlgerei

Stiegel Fritz
Holzschnelderei
Rathausstraße



Reim Wilhelm
Portefeuller, Lederwaren
aller Art
Ernst-Ludwigstraße

Schmitt Alois
Wäckerel
Kolonialwaren
Rheinstraße

Albert Karl
Friseurgeschäft
Bahnstraße

Fink Georg
Schuhmacherei – Maßan-
fertigung. – Reparaturen
Bahnstraße

Gaußmann Ernst
Herren- und
Damenfriseur
Rathausstraße

Eierle Anton
Rind- u. Schweinemehlgerei
Fleisch Wurstwaren
Bahnstraße

Jost Philipp
Rind- und
Schweinemehlgerei
Rheinstraße

Knöß Adam XII.
Schreinermeister
Bau- u. Möbelschreinerel
Rheinstraße

Oh Josef
Weißbinder u.
Maler
Taunusstraße

Mekendorf Karl
Rind- u. Schweinemehlgerei
Ecke Schul- und
Ernst-Ludwigstraße

Leiser Konrad
Kühlanlagen
Wand- u. Fußplattenbelag
Rheinstraße

Geng Jean
Möbelschreinerel
Taunusstraße

Schober Gustav
Feinmechaniker
Orthopädie
Mainzerstraße



Kirchliche Nachrichten.

Evangelischer Gottesdienst in Egelsbach.

Sonntag, den 15. Oktober 1933. 10 Uhr: Predigtgottesdienst (90, 17: Gott segne das Handwerk!). 11 Uhr: Kindergottesdienst. — Dienstag: Kirchenchor. Mittwoch: Mädchenbund — Frauenverein. Samstag: Bautag in Darmstadt (L. Chr.:

24. Okt. 33

Egelsbach. Die Reichswerbwoche des Handwerks fand hier am Sonntag abend einen würdigen Abschluß. In dem schön dekorierten Kronensale trafen sich viele Einwohner mit den Handwerkern und deren Angehörigen. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden und einem freudig aufgenommenem Segensheil auf den Herrn Reichspräsidenten und unserm Volkskanzler Adolf Hitler wurden einige sinnvolle Gedichte durch Lehrlinge vorgetragen. Kollege Heinrich Baußmann brachte einige gute Gesang-Solovorträge in Begleitung von Herrn Lehrer Kimmel zu Gehör. Gemeinsam gesungene Volkslieder und die anheimelnde Festmusik ließen einen gemüthlichen Abend zustande kommen. Die Verlosung der Tombola nahm längere Zeit in Anspruch. (Gewinnliste im Anzeigenteil.) Möge nun ein Jeder den wahren Sinn der Werbwoche des deutschen Handwerks beherzigen und sich ihm immer vor Augen halten im Interesse des Wiederaufbaues unserer deutschen Wirtschaft.

Egelsbach. Aus dem Handwerk. Aus Anlaß des Beginnes der Reichswerbwoche für das deutsche Handwerk findet morgen gemeinsamer Kirchgang statt, an dem sich Meister, Gesellen und Lehrlinge zu beteiligen haben. Um 11 Uhr ist Rundgang der 2 oberen Schulklassen durch die Ausstellung in der neuen Schule. Abends 9 Uhr Schlußakt im Vorplatz des 1. Stockwerks dortselbst und Schließung der Ausstellung, wozu die Einwohnerschaft höflichst eingeladen ist.